

DIE BIBEL

Alte Worte, moderne Botschaft.
Die Lektüre der Bibel lohnt noch immer.



Im Grunde ist schnell erklärt, was die Bibel ist. Vom Griechischen „biblos“ (zu Deutsch: Papier, Schrift, Brief oder Buch) abgeleitet, meint das Wort den Sammelbegriff der von der Kirche kanonisierten, also anerkannten Schriften – von der Erschaffung der Welt über die Geschichte des Volkes Israel bis hin zum Wirken von Jesus Christus und der Entstehung der ersten christlichen Gemeinden. Dass die Bibel auch „Buch der Bücher“ oder „Heilige Schrift“ genannt wird, dass Gesamtübersetzungen in 469 Sprachen und Teilübersetzungen in 2527 Sprachen vorliegen und sie bis heute das meistgedruckte Buch der Welt ist, kann schließlich kein Zufall sein. Wobei die Bezeichnung „Buch“ eigentlich nicht stimmt. In der katholischen Version der Bibel bestehen die beiden Teile, das Alte und das Neue Testament, zusammen aus 73 Büchern. Deren bis zu 3.000 Jahre alte Geschichte ist vielfach nur lückenhaft bekannt. Viele Texte wurden zunächst mündlich überliefert und erst später aufgeschrieben, kopiert, überarbeitet und abgeändert. Die älteste noch erhaltene vollständige Fassung eines biblischen Buches ist eine Version des Buches Jesaja, die mit anderen Texten und Fragmenten zwischen 1947 und 1956 in Felsenhöhlen am Toten Meer gefunden wurde und um das Jahr 200 v. Chr.

entstanden ist. Was heute Bibel genannt wird, ist das Ergebnis eines jahrhundertelangen Prozesses von Übersetzungen sowie theologischer und textgeschichtlicher Arbeit. Aufgrund unterschiedlicher Lehrmeinungen zwischen Judentum und Christentum sowie innerhalb der christlichen Konfessionen, gibt es überdies nicht nur die eine Bibel. So ist zum Beispiel das Alte Testament nicht einfach mit der jüdischen Bibel, dem Tanach, gleichzusetzen. Es enthält einige Texte, die nicht zum Bibelkanon des Judentums gehören, da es von ihnen keine hebräischen Vorlagen gibt oder diese verloren sind. Dass Texte mit einem im wahrsten Sinne des Wortes biblischen Alter heute immer noch Leser finden und eine Relevanz in der Gesellschaft haben, kann letztlich nicht daran liegen, dass sich viele Phrasen aus der Bibel als Sprichwörter bis in die heutige Zeit erhalten haben – darunter beispielsweise „Auf Herz und Nieren prüfen“, „Die Hände in Unschuld waschen“ oder „Hochmut kommt vor dem Fall“.

LEBENSHILFE IN KRISENZEITEN
„Denken wir daran, wie viele Menschen beispielsweise unter einem Burnout leiden, also den gestellten Ansprüchen nicht mehr nachkommen können“. Da könne die christliche Botschaft Wunder wirken, dass das Leben auch einen Sinn haben könne, der nicht mitbarer Münze zu messen sei. „Wir müssen nur verstehen, sie anzuwenden“.

Obgleich die Bibel in der heutigen Vielstimmigkeit von Religionen, Kulturen und Überzeugungen in Europa nicht mehr die Bedeutung früherer Zeiten hat. Viele Texte der Schrift seien im historischen Kontext von Krisenzeiten entstanden. „So wie die Heilige Schrift einst Antworten auf tiefe Depressionszeiten gab, müssen wir sie heute wieder verstehen – als Ratgeber und als Weg zu dem, der dieser Welt wirklich Neues zu sagen hat, zu Jesus Christus.“

katholisch.de

UNSERE VORBILDER - MEHR ALS NUR HEILIG

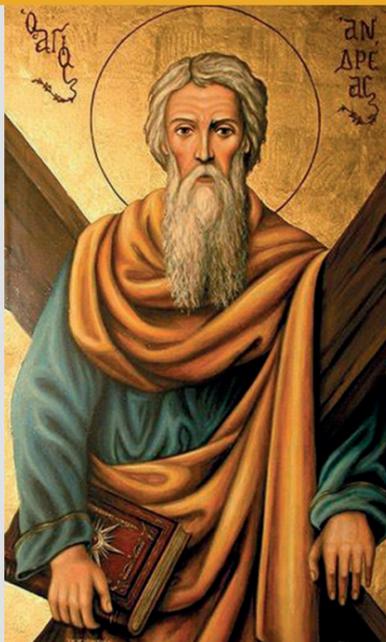
BELIEBTER SCHUTZPATRON
HEILIGER ANDREAS

Andreas stammte aus dem Dorf Kapharnaum am See Genesareth. Gemeinsam mit seinem Bruder Simon – der später von Jesus Fels (Petrus) genannt wurde – übte er den Beruf des Fischers aus. Andreas war ein frommer Jude und glaubte an die Verheißung der Propheten, dass Gott den Messias schicken würde. Andreas schloss sich Johannes dem Täufer an und begegnete eines Tages Jesus. Er war so begeistert, dass er mit seinem Bruder Kapharnaum verließ, um Jesus nachzufolgen. Andreas und Petrus gelten heute als die ersten Apostel. Nach dem Tod Jesu ging Andreas auf Missionsreisen durch verschiedene Länder. Während einer dieser Reisen erlitt er der Überlieferung nach am 30. November 60 im griechischen Patras an einem X-förmigen Kreuz, das deswegen heute Andreaskreuz heißt und vor allem als Verkehrszeichen vor Bahnübergängen bekannt ist, das Martyrium. Dieser Tag ist heute auch der Gedenktag des Heiligen.

Gedenktag: 30. November

ATTRIBUTE: unbeschuh, mit Fisch, Strick und (seit dem 14./15. Jahrhundert) dem X-förmigen Kreuz

PATRON: von Russland, Rumänien, Schottland, Spanien, Griechenland, Sizilien, **Niederösterreich**, von Neapel, Ravenna, Brescia, Amalfi, Mantua, Bordeaux, Brügge und Patras; der Fischer und Fischhändler, Bergleute, Seiler, Metzger und Wasserträger. **BAUERNREGELN:** Andreasschnee / tut Korn und Weizen weh. Hält St. Andrä den Schnee zurück, / so schenkt er reiches Saatenglück. Es verrät dir die Andreasnacht / was wohl so das Wetter macht.



Heiligenlexikon



PFAARREN
SCHEUCHENSTEIN
SCHEUCHENSTEIN



HERBST 2014



**DU TRÄNKST DIE FURCHE, EBNEST DIE SCHOLLE,
MACHST SIE WEICH DURCH REGEN, SEGNEST IHRE GEWÄCHSE.
DU KRÖNST DAS JAHR MIT DEINER GÜTE,
DEINEN SPUREN FOLGT ÜBERFLUSS.** Psalm 65



GOTTESDIENSTE

SA = Sonnabend (= Vorabendmesse)

OBERES PIESTINGTAL

SONNTAG/FEIERTAG	SCHEUCHEN-STEIN	WAIDMANNS-FELD	PERNITZ	MARIAHILFBERG	GUTENSTEIN	ROHR IM GEBIRGE	SCHWARZAU IM GEBIRGE
14.09. Kreuzerhöhung	8:30	10:00	10:00	9:00 und 11:00	SA 18:00	9:00	10:15
21.09. 25. So im Jahreskreis	Erntedank 10:00	8:30	SA 18:00	9:00 und 11:00	----	9:00	10:15
28.09. 26. So im Jahreskreis	8:30	10:00	Kieneck 11:30	9:00 und 11:00	SA 18:00	9:00	10:15
5.10. 27. So im Jahreskreis	10:00	8:30	Erntedank 10:00	9:00 und 11:00	SA 18:00	9:00	10:15
12.10. 28. So im Jahreskreis	8:30	Erntedank 10:00	SA 18:00	9:00 und 11:00	Erntedank 10:00	9:00	10:15
19.10. 29. So im Jahreskreis	10:00	Missionssonntag 8:30	10:00	9:00 und 11:00	SA 18:00	9:00	10:15
26.10. 30. So im Jahreskreis	8:30	10:00	SA 18:00	9:00 und 11:00	10:00	9:00	10:15
1.11. Allerheiligen	8:30	Gräber 10:00 segnung	10:00	9:00 und 11:00	----	9:00	10:15
2.11. Allerseelen	Gräber 10:00 segnung	8:30	----	9:00 und 11:00	10:00	9:00	10:15
9.11. 32. So im Jahreskreis	8:30	10:00	10:00	9:00 und 11:00	SA 18:00	9:00	10:15
16.11. 33. So im Jahreskreis	10:00	8:30	SA 18:00	9:00 und 11:00	10:00	9:00	10:15
23.11. Christkönigssonntag	8:30	10:00	10:00	9:00 und 11:00	SA 18:00	9:00	10:15
30.11. Erster Adventssonntag	10:00	8:30	SA 18:00	9:00 und 11:00	10:00	9:00	10:15
7.12. Zweiter Adventssonntag	8:30	10:00	10:00	9:00 und 11:00	SA 18:00	9:00	10:15

WAIDMANNSFELD TERMINE SCHEUCHENSTEIN

Krankenkommunion 5.9., 3.10., 7.11., 5.12.
Dorffest Waidmannsfeld 14.9.
Dekanatswallfahrt nach Zwettl 25.10. (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)

MISSIONSSONNTAG



19.10. 2014
EINE-WELT-LADEN
mit Pfarrcafé in **Waidmannsfeld**
und in **Scheuchenstein**
jeweils nach der Heiligen Messe.

LE+O

= **LEBENSMITTEL UND ORIENTIERUNG**
Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee und Salz:
Wir sammeln zum Erntedankfest Lebensmittel
für Bedürftige.

Unterstützen Sie dieses Projekt der Caritas. Die
Lebensmittel können vom **21.9. - 5.10.** im
Eingangsbereich der Kirchen abgegeben werden.

EHEJUBILAREFEST

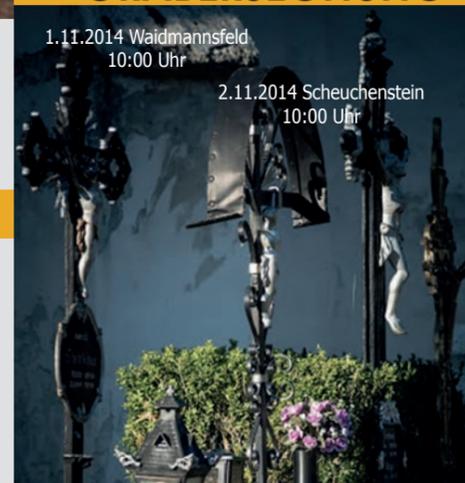
09.11.2014 in Waidmannsfeld

10:00 Heilige Messe
mit Segnung der Jubelpaare
anschließend Pfarrcafé



GRÄBERSEGUNG

1.11.2014 Waidmannsfeld 10:00 Uhr
2.11.2014 Scheuchenstein 10:00 Uhr



KOMMUNIONVORBEREITUNG 2014/2015

Wir feiern die Heilige Messe. **Jeden Sonntag um 10 Uhr, immer abwechselnd in Scheuchenstein und in Waidmannsfeld.** Zu dieser Heiligen Messe am Sonntag um 10 Uhr sind alle Kinder eingeladen. Von **Advent** bis zur Kommunionfeier ist die **Feier dieser Heiligen Messe am Sonntag Schwerpunkt** der Vorbereitung auf die Eucharistie. Jedes Kind, das zur „Erst“kommunion gehen möchte, nimmt daran teil. Anschließend treffen die Kinder noch zusammen, manchmal nur für eine kurze Weile, manchmal aber auch länger. Es gibt ja viel zu besprechen und vorzubereiten. Wenn es länger dauert, wird das am Sonntag vorher angekündigt. Auch die Eltern werden manchmal dazu eingeladen sein.

ANMELDUNG

Donnerstag, 16.10. 2014 um 19:00 Uhr am Pfarrboden in Scheuchenstein.

Die Anmeldung ist auch über das Internet möglich:
www.miesenbach.at/pfarren/sakramente/kv/anmeldung-zur-kommunionvorbereitung.

Bitte kommen Sie trotzdem am 16.10. auf den Pfarrboden, um weitere Fragen klären zu können.



FIRMVORBEREITUNG 2014/2015

Mitteinander in der Pfarrgemeinde auf ...

SPUREN SUCHE



Mit der Pfarrgemeinde, mit der Kirche mitleben, besonders am Sonntag die Heilige Messe besuchen. Beginn des Advents, die Christmette am 24. Dezember, Aschermittwoch-Gottesdienst, Beginn der Fastenzeit, die Gottesdienste am Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag, die Feier der Auferstehung in der Osternacht. Im Pfarrcafé mithelfen ... beim Sternsingen mitmachen ... einen Film anschauen ... biblische Erzählungen und Bilder anschauen - fotografieren - filmen ... Brot backen - Kresse pflanzen - miteinander essen ... Lieder singen ... auf Firmwochenende fahren ... miteinander etwas bauen -

etwas gestalten, vorbereiten ... gemeinsam ein großes Altarbild malen ... ein caritatives Projekt in der Pfarre unterstützen, usw. ...

ANMELDUNG für alle, die im nächsten Jahr mindestens 14 Jahre alt werden: Bis 10. Oktober entweder in der Pfarrkanzlei in Pernitz (DI-FR 8-12), über die Online-Anmeldung auf der Homepage:
www.miesenbach.at/pfarren/sakramente/firmung/anmeldung-fv, oder

Freitag, 17.10. um 19:00 Uhr
INFORMATIONSBEND zur FIRMVORBEREITUNG am Pfarrboden in Scheuchenstein.

An einen Haushalt - Pfarramtliche Mitteilung

Impressum: Zeitschrift der röm.-kath. Pfarren Scheuchenstein und Waidmannsfeld; Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarren Scheuchenstein und Waidmannsfeld, 2761 Miesenbach 69, Tel/Fax: 02632-8266; E-mail: scheuchensteinundwaidmannsfeld@aon.at, Internet: www.miesenbach.at/pfarren.

Hersteller: onlineprinters.at

Info.Post zugestellt durch Post.at